

Schulnachrichten.

A. Der Unterricht.

1. Gang des Unterrichts.

Für den Gang des Unterrichts war der amtliche Lehrplan für die Gymnasien des Grossherzogtums Hessen (Darmstadt, 1884) massgebend, auf den hiermit verwiesen wird.

2. Die fremdsprachliche Lektüre.

a. Lateinisch.

- IV. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Alcibiades, Hamilcar, Hannibal.
IIIb. Caesar, de bello Gallico I u. II. Ovid: Philemon und Baucis, Battus.
IIIa. Caesar, de bello Gallico IV, V, VI, 11—29, VII, 1—12. Ovid: Daedalus und Icarus, Orpheus und Eurydice, Niobe.
IIb. Cicero: de imp. Cn. Pomp.; in Catilinam I u. II. Vergil: Aeneis, I—V mit Auswahl.
IIa. Cicero: de imp. Cn. Pomp. I—XVIII; XX—XXII; XXIV. Livius: XXI, 1—57. XXIII—9; 11—19; 40—50. Vergil: Aeneis II, 268 bis zu Ende; VIII, 608 bis zu Ende; IX 176—450.
Ib. Cicero: in Verrem IV, 1—26; 33—35; 39—43; 52—60; 67. Pro lege Manilia repetiert. Tacitus: hist. IV, 12—37; 54—79; 85 u. 86. V, 14—26. Horaz: ausgewählte Oden, Epoden und Satiren.
Ia. Tacitus: annal. II u. III (mit Auswahl); Germania, 1—XXVII; Cicero: Tusc. V; epistulae nach der Auswahl von Dietsch, Bd. I. Horaz: ausgewählte Satiren; de arte poet. teilweise; gelegentliche Wiederholung früher gelesener Oden.

b. Griechisch.

- IIIa. Xenophon: Anabasis I, 1, 2, 4, 5, 7, 8 u. 10. Homer: Odyss. begonnen.
IIIb. Xenophon: Anabasis I, 7—IV, 3. Homer: Odyss. I—X (mit Auswahl).
IIa. Herodot: VI, 1—21; 26—42; 94—120. VII, 1—60; 127—147; 172—178; 201—228; VIII, 40—43; 49—64; 66—96. Homer: Odyss. XIII, XIV, XVI, XVIII, XIX, XXI, XXII (1—329, 381—429), XXIII (1—240).
Ib. Demosthenes: Olynth. Reden I—III; Thucydides: IV, 1—41; Homer: Ilias I, II, 1—483, 780—815; III, 1—394; 448—461; IV; V 1—132; VI 72—529; VII, 1—205; VIII; IX, 1—224; 430—713.
Ia. Platon: Apologie, Kriton, Phaedon (die Schlusskapitel). Homer: Ilias IX, XI, XII, XV, 390—409; XVI; XVIII; XXII. Sophocles: Antigone.

c. Französisch.

- IIIb. Plötz, Method. Lese- und Übungsbuch, I. Teil, Lekt. 1—50.
- IIIa. Plötz, Method. Lese- und Übungsbuch I. Teil, Lekt. 1—45 wiederholt, Lekt. 46—48, 65 u. 70 neu.
- IIb. Plötz, Method. Lese- und Übungsbuch I, 61—78 wiederholt; II 75—98 (mit Auswahl) neu.
- IIa. Plötz, Method. Lese- und Übungsbuch II, 95—116 mit Auswahl; Daudet, ausgewählte Erzählungen 1—4.
- Ib. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; Racine, Athalie.
- Ia. Duruy, Histoire de France, I, 1—5; Molière, les Fâcheux.

3. Deutsche Aufsätze.

- IIIb. Die Schlacht bei Aquä Sextiae. Caesars Ermordung. Gelimers Not. Stellung des Dumnorix bei den Aeduern. Rolands Tod. Karl der Grosse empfängt eine maurische Gesandtschaft (Beschreibung eines Bildes). Feldzug Caesars gegen die Helvetier. Die Fledermaus. Die Schlacht auf dem Lechfelde. Die Schildkröte. Aussehen einer deutschen Stadt um das Jahr 1300. Beschreibung einer Ritterburg.
- IIIa. Die Sueben. Die weisse Taubnessel. Das Glück von Edenhall. Der Tod des Dumnorix (Caes. b. g. V, 5—7). Die Schlacht bei Fehrbellin. Das Ohr. Ursachen und Beginn des siebenjährigen Krieges. Aufstand und Tod des Indutiomarus. Uebermut der Niobe. Bestrafung der Niobe.
- IIb. Kampf mit dem Drachen, in der Reihenfolge der Ereignisse erzählt. Athenes Fürsorge für Odysseus und Telemach. Ausflug nach Heidelberg (Brief). Wodurch ruft Vergil unsere Teilnahme für Laokoon wach? Phintias im Gefängnisse. Der Delische Bund. Der Delische Bund und das Deutsche Reich. Baumgarten und seine That, nach Tell I, 1 u. 2. Volk und Vögte, nach Tell I. Lage der Griechen am Zapatas.
- IIa. Schilderung einer Schwertleite im Mittelalter. Siegfrieds Einzug in Worms. Die Entwicklung des Konflikts im Nibelungenlied bis zu Siegfrieds Ermordung. Die Schuld der Freier (Od. 13—19). Ausgeführte Disposition der Rede Ciceros für den Manilischen Gesetzesvorschlag. Der Fortschritt der Handlung im 20. Gesange des Nibelungenliedes. Die Belagerung von Sagunt. Der Zusammenstoß der Helden Dietrichs mit den Nibelungen. In wiefern ist Caesar der Vollender des von Cajus Gracchus begonnenen Werkes? Die Schlacht an der Trebia. Gedankengang und Stimmungswechsel in Walthers Lied: O wê war sint verschwunden.
- Ib. Die Verhältnisse in Ithaka bei der Rückkunft des Odysseus. Hermann, eine Charakteristik, anknüpfend an das Wort: Wahre Neigung vollendet sogleich zum Manne den Jüngling. Die Stellung des Majordomus bei den Franken (Schulaufsatz). Worauf gründet sich die Hoffnung des Demosthenes, dass Athen im Kampfe mit Philipp siegen werde? Klopstocks Ode: Unsere Sprache (Gliederung und Gedankengang), Schulaufsatz. Der Zorn des Achilleus (der künstlerische Aufbau der ersten Szene der Iliade). Als Schulaufsatz: 5 Themen aus Minna von Barnhelm, die von dem Lehrer an die Schüler verteilt wurden. a. Die Vorfabel. b. Worin bestehen die Hindernisse, die sich der Verbindung Tellheims und Minnas entgegenstellen? c. Wie motiviert der Dichter die Reise Minnas nach Berlin? d. Tellheims Lektion. e. Krieg und Frieden in M. v. B. Zwei Themen zur Auswahl: a. Welche Folgen für die Handlung in Emilia Galotti hat der Gang des Prinzen zur Messe bei den Dominikanern? b. Ist die Lösung des Konfliktes in Emilia Galotti befriedigend?

- Ia. Der Laokoon der Marmorgruppe und derjenige des Vergil (Klassenarbeit). Die Soldatentypen in Minna von Barnhelm. Der junge Goethe und seine Vaterstadt. Rat Goethe (Klassenarbeit). Die homerischen Helden, nach ihren Thaten Geschöpfe höherer Art, nach ihren Empfindungen wahre Menschen (Lessing), (Herbstabiturientenarbeit). Der Schild des Achilleus, die Glocke und das Eleusische Fest. Die Volksscenen in Goethes Egmont. Gedankengang in Platons Apologie. Züge aus dem Leben des Horaz und seiner Zeit (nach den gelesenen Satiren). Antigone und Kreon als tragische Charaktere (Osterabiturientenarbeit).

B. Personalbestand.

1. Das Lehrerkollegium:

Namen:	Wohnung:
1) Direktor <i>Ludwig Nodnagel</i>	Wendelstadtstrasse 38.
2) <i>Rudolf Trümpert</i> , Gymnasiallehrer	Wilhelmstrasse 16.
3) Dr. <i>Theodor Goldmann</i> ,	Hermannstrasse 14.
4) Dr. <i>Gustav Forbach</i> ,	Wienerstrasse 74.
5) Dr. <i>Wilhelm Nehmeyer</i> ,	Frankfurterstrasse 17.
6) Dr. <i>Wilhelm Hensell</i> ,	Victoriastrasse 42, vom 1. Mai 1892 an: Marienplatz 5.
7) Dr. <i>Gustav Lenz</i> ,	Wilhelmstrasse 10.
8) Dr. <i>Hermann Balser</i> ,	Heinrichstrasse 94.
9) Dr. <i>Ludwig Baur</i> ,	Marienplatz 9.
10) <i>Heinrich Fritz</i> ,	Kiesstrasse 91.
11) <i>Arnold Mendelssohn</i> ,	und Kirchenmusikmeister, Hochstrasse 59.
12) Dr. <i>Wilhelm Fischer</i> ,	Mühlstrasse 24.
13) Dr. <i>Hugo Müller</i> ,	Theaterplatz 1.
14) <i>Theodor Ritsert</i> , prov. Gymnasiallehrer	Steinackerstrasse 16.
15) <i>Richard Hölscher</i> ,	Wendelstadtstrasse 13.
16) Volontär: <i>Karl Exel</i> , Zeichenlehramtsaspirant.	

2. Mitglieder des pädagogischen Seminars:

Dr. <i>Fritz Dietz</i> , Gymnasiallehramts-Accessist.	Dr. <i>Hans Reis</i> , Gymnasiallehramts-Accessist.
Dr. <i>Franz Faust</i> ,	<i>Wilhelm Reuss</i> ,
<i>Karl Hensing</i> ,	Dr. <i>Lorenz Schneider</i> ,
<i>Edmund Lücken</i> ,	<i>Fritz Sommerlad</i> ,
Dr. <i>Ferdinand Noack</i> ,	<i>Richard Trapp</i> ,
<i>Eduard Pfaff</i> ,	<i>Reinhard Walz</i> ,
<i>Heinrich Wittekind</i> , Gymnasiallehramts-Accessist.	

3. Hospitanten im pädagogischen Seminar:

Franz Bock, Gymnasiallehramts-Accessist. | *Karl Vogt*, Gymnasiallehramts-Accessist.

4. Rechner: *Jacob Weitzel*, Steinstrasse 2.

5. Pedell: *Friedrich Brückmann*, Gymnasialgebäude, Lagerhausstrasse 25.

6. Heizer: *Peter Grein*.

C. Die Unterrichtsverteilung.

Namen.	Klassenführung.	Die Klassen									Zusammen.	
		Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI		
Nodnagel	Ia	3 Deutsch 2 Horaz 6 Griech.	3 Horaz									14*
Trümpert		2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion		22
Goldmann	Ib	3 Gesch.	3 Deutsch 5 Latein. 6 Griech. 3 Gesch.									20
Forbach	IIa	6 Latein.		8 Latein. 7 Griech.								21
Nehmeyer	IIIa					2 Deutsch 8 Latein. 6 Griech. 3 Gesch. u. Geogr.						19
Hensell	IIb				2 Deutsch 8 Latein. 7 Griech. 3 Gesch. u. Geogr.							20
Lenz		2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	5 Franz.				21
Balser	IIIb			2 Deutsch (W.-Sem.) 3 Gesch. u. Geogr. (W.-Sem.)			2 Deutsch 8 Latein. 6 Griech. (S.-Sem.) 3 Gesch. u. Geogr.					18 bezw. 19
Baur		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	2 Phys.							20
Fritz					4 Ma b.	4 Math. 2 Naturg.	4 Math. 2 Naturg.	4 Math. 2 Naturg.				22
Mendelssohn		Gesang in allen Klassen.									5	
Fischer	V	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen					4 Deutsch 3 Geogr. 4 Rechnen 2 Naturk.	2 Naturk.		21 + 2 Turn. im päd. Sem.
Müller	IV			2 Deutsch (S.-Sem.) 3 Gesch. (S.-Sem.)			6 Griech. (W.-Sem.)	3 Deutsch 8 Latein. 4 Gesch. u. Geogr.				20 bezw. 21
Ritsert	VI								9 Latein.	4 Deutsch 9 Latein. 2 Geogr.		24
Hölscher		1 1/2 fakultat. Zeichnen Ia—IIb.			2 Turnen	1 Zeichn.	1 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Turnen	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Zeichn. 3 Rechnen 3 Schreib.	2 Turnen.	25 1/2

NB. Den kath. und israel. Religionsunterricht erhielten die beteiligten Schüler gemeinsam mit den Schülern des Ludwig-Georgs-Gymnasiums.

* Dazu Bibliothek und pädag. Seminar.

D. Die Schüler.

Klassen.	Bestand am Anfang des Schuljahres.	Eingetretene im Laufe des Schuljahres.	Gesamtzahl.	Aus Darmstadt.	Aus anderen hessischen Orten.	Aus anderen deutschen Staaten.	Ausländer.	Evangelische.	Katholische.	Israeliten.	Ausgetreten im Laufe des Schuljahres.	Bestand am Schlusse des Schuljahres.
Ia	33	2 ¹	35	18	9	8	—	31	3	1	2	33 ¹
Ib	37	—	37	19	18	—	—	34	2	1	9 ²	28
IIa	31	1	32	20	11	—	1	28	4	—	2 ³	30
IIb	23	1	24	12	9	3	—	15	3	6	—	24
IIIa	18	1	19	10	8	1	—	16	1	2	—	19
IIIb	20	2	22	16	6	—	—	18	2	2	2 ⁴	20
IV	25	4	29	25	4	—	—	22	6	1	1 ⁵	28
V	22	4	26	22	4	—	—	20	4	2	—	26
VI	26	3	29	25	4	—	—	21	6	2	1 ⁶	28
Zusammen	235	18	253	167	73	12	1	205	31	17	17	236
Im Schuljahre 1890/91:	237	3	240	155	74	9	2	197	24	19	4	236

¹ darunter ein Hospitant.

² 2 gestorben, 5 ausgewiesen, 1 in ein andres Gymnasium übergegangen, 1 in den kaufmännischen Beruf eingetreten.

³ 1 ausgewiesen, 1 wird Apotheker.

⁴ 1 in eine auswärtige Schule übergegangen, 1 freiwillig nach IV zurückgetreten.

⁵ wegen Wegzugs der Eltern.

⁶ in die Volksschule übergegangen.

E. Abiturienten.

N ^o	N a m e n .	H e i m a t .	G e b u r t s z e i t .	B e r u f .
1) H e r b s t 1891.				
1	<i>Paul, Heinrich</i>	Darmstadt	24. IX. 1870	Heilkunde.
2	<i>Schopp, Ludwig</i>	Darmstadt	10. II. 1873	Militär.
2) O s t e r n 1892.				
1	<i>Bauer, Wilhelm</i>	Nieder-Modau	29. III. 1873	Landwirtschaft und Chemie.
2	<i>Bopp, Heinrich</i>	Darmstadt	21. VI. 1872	Kaufmann.
3	<i>Bünthe, Otto</i>	Darmstadt	9. VI. 1874	Kaufmann.
4	<i>Erker, Heinrich</i>	Darmstadt	28. IV. 1873	Heilkunde.
5	<i>Fiedler, Viktor</i>	Braunschweig	10. II. 1870	Kath. Theologie.
6	<i>Hannmann, Otto</i>	Biebesheim	12. X. 1873	Baufach.
7	<i>Hartmann, Fritz</i>	Darmstadt	25. XII. 1873	Postfach
8	<i>Heerdt, Karl</i>	Meerholz, Hess.-Nass	10. XI. 1872	Postfach.
9	<i>Herberg, Heinrich</i>	Alzey	19. V. 1873	Rechte.
10	<i>Hofmann, Wilhelm</i>	Nidda	21. II. 1872	Heilkunde.

N ^o	N a m e n.	H e i m a t.	G e b u r t s z e i t.	B e r u f.
11	<i>Hölscher, Karl</i>	Wiesbaden	19. III. 1872	Philologie und Geschichte.
12	<i>Küchler, Hans</i>	Darmstadt	19. IX. 1874	Rechte.
13	<i>Laiteschläger, Reinhard</i>	Darmstadt	30. X. 1872	Militär.
14	<i>Mahr, Gustav</i>	Eberstadt	22. IV. 1873	Ev. Theologie.
15	<i>Mann, Friedrich</i>	Wonsheim	29. III. 1873	Rechte.
16	<i>Maurer, Gustav</i>	Darmstadt	23. X. 1873	Rechte.
17	<i>von Meckel, Karl</i>	Darmstadt	18. VII. 1872	Rechte.
18	<i>Meyer, Otto</i>	Frankfurt a. M.	16. XII. 1870	Heilkunde.
19	<i>Netz, Edmund</i>	Dierdorf, Rheinpr.	16. II. 1873	Militär.
20	<i>Pfannmüller, Gustav</i>	Darmstadt	1. X. 1873	Neuere Philologie.
21	<i>Römheld, Arthur</i>	Darmstadt	21. III. 1874	Ev. Theologie.
22	<i>Rückward, Heino</i>	Darmstadt	15. XI. 1873	Militär.
23	<i>Salfeld, Richard</i>	Mainz	10. XII. 1871	Heilkunde.
24	<i>Schaller, Georg</i>	Darmstadt	27. V. 1872	Postfach.
25	<i>von Schenk zu Schweinsberg, Gunthram</i>	Darmstadt	21. V. 1874	Militär.
26	<i>Stroh, Fritz</i>	Offenbach	18. XII. 1872	Rechte.
27	<i>Waus, Christian</i>	Friedberg	1. II. 1874	Germanistik.
28	<i>Wagner, Paul</i>	Darmstadt	25. I. 1874	Naturwissenschaften.
29	<i>Weinerth, Richard</i>	Darmstadt	10. X. 1872	Cameralwissenschaften.
30	<i>von Zedtwitz, Horst</i>	Kösen a. d. S.	15. V. 1873	Ev. Theologie.

F. Zur Geschichte des Neuen Gymnasiums.

1. Kein Ereignis aus dem Leben unserer Anstalt während des Schuljahres 1891/92 kommt an tiefgreifender Bedeutung dem herben Verluste gleich, den mit dem ganzen Hessenlande auch wir durch den Tod unseres geliebten Landesherrn, Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs Ludwig IV. erlitten haben.

Gleich allen anderen Bildungsanstalten des Landes hatte sich das Neue Gymnasium des wohlwollenden Interesses Sr. Kgl. Hoheit zu erfreuen, und mit Wehmut gedenken wir insbesondere des Besuches, mit dem der hohe Herr, begleitet von Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister Finger, den Herren Geh. Staatsrat Dr. von Knorr, Ministerialrat Rothe, Geh. Obermedizinalrat Dr. Pfeiffer, Geh. Oberschulrat Greim und Oberschulrat Soldan, bei Gelegenheit des Abturnens des Instruktionsturnkurses für Lehrer höherer Schulen am 24. März v. J. unser Schulgebäude beehrte. Se. Kgl. Hoheit besichtigten unter Führung des Direktors alle Räume des Hauses mit Aufmerksamkeit, sprachen sich über die Ausstattung der Klassenzimmer, sowie über die Heizungs-, Lüftungs- und Beleuchtungsvorrichtungen anerkennend aus und verweilten mit besonderem Interesse bei den Anschauungsmitteln für den Geschichtsunterricht und bei den Turngeräten.

Wer hätte ahnen können, dass der Fürst, der damals in blühender Kraft und Rüstigkeit sich unter uns bewegte, schon vor Ablauf eines Jahres in die Gruft sinken sollte!

Montag, den 14. März d. J., vormittags 8 Uhr, erfüllte Kollege *Trümpert* in Vertretung des erkrankten Direktors die traurige Pflicht, den versammelten Lehrern und Schülern von dem Hinscheiden des Landesherrn in einer Ansprache Mitteilung zu machen, worauf die Schule für diesen Tag geschlossen wurde.

Am Tage der Beisetzung, Donnerstag, den 17. März, fand in dem würdig geschmückten Turnsaale eine Trauerfeier mit Choralgesang statt, bei der Kollege Dr. *Balser* die Gedächtnisrede hielt und Kollege *Trümpert* ein Gebet sprach.

An der Bahre des unvergesslichen Fürsten liessen wir im Namen des Neuen Gymnasiums als letzte Huldigung einen Kranz niederlegen; an der Beisetzungsfeier beteiligte sich das Lehrerkollegium in corpore.

Möge unsrer Anstalt, wie sie unter den Auspizien Ludwigs IV. fröhlich und hoffnungsvoll ins Leben getreten ist, unter dem Scepter seines Nachfolgers, Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs Ernst Ludwig, eine gedeihliche Fortentwicklung beschieden sein.

2. Das am 6. April 1891 eröffnete Schuljahr 1891/92 brachte unserer Schule eine Reihe von Personalveränderungen.

Es verliessen uns die Kollegen Dr. *Joseph Hahn*, der mit Wirkung vom 1. April 1891 zum Direktor der Grossh. Realschule zu Heppenheim ernannt wurde, und *Karl Eger*, der in den Dienst der evangelischen Kirche eintrat. Der Dank der Anstalt für gewissenhafte und erfolgreiche Thätigkeit begleitete beide Amtsgenossen in ihre neuen Stellungen.

Für sie wurden der Stadtpfarrer und ausserordentliche Lehrer am Neuen Gymnasium *Rudolf Trümpert* und der Lehrer an dem Gymnasium zu Mainz Dr. *Ludwig Baur* durch Dekrete mit Wirkung vom 1. April 1891 berufen.

Den Gesangunterricht übernahm am 1. Juni 1891, und zwar zunächst provisorisch, vom 17. Oktober v. J. an als definitiv angestellter Lehrer an dem Neuen Gymnasium *Arnold Mendelssohn*, dem durch Verfügung vom 30. Juli v. J. zugleich die Erteilung des Gesangunterrichts am Ludwig-Georgs-Gymnasium übertragen wurde. Als provisorischer Lehrer trat am 6. April 1891 der Gymnasiallehrer-Accessist *Theodor Ritsert* aus Darmstadt ein.

Ueber den Lebensgang der neu eingetretenen definitiv angestellten Lehrer haben wir folgendes mitzuteilen:

Rudolf Trümpert, geboren zu Assenheim am 15. Mai 1849, besuchte das Gymnasium zu Giessen 1861—1867, studierte 1867—70 in Giessen evangel. Theologie, gehörte dem Predigerseminar zu Friedberg 1870—71 an, wurde nach abgelegter Staatsprüfung 1872 Vikar zu Langen, 1873 Pfarrer zu Rödelheim, 1882 Religionslehrer am Ludwig-Georgs-Gymnasium zu Darmstadt, 1890 Stadtpfarrer zu Darmstadt und am 1. April 1891 Lehrer am Neuen Gymnasium.

Dr. *Ludwig Baur*, geboren zu Griesheim am 27. Oktober 1857, studierte 1875—1880 Mathematik u. Physik, wirkte von Ostern 1882 bis zum November 1883 als provisorischer, sodann bis Ostern 1886 als definitiv angestellter Lehrer an der Realschule und dem Progymnasium zu Alzey, von Ostern bis Herbst 1886 als Lehrer am Realgymnasium in Mainz, sodann bis Ostern 1891 als Gymnasiallehrer dortselbst und wurde mit Wirkung vom 1. April 1891 zum Lehrer an dem Neuen Gymnasium ernannt.

Arnold Mendelssohn, geboren zu Ratibor in Oberschlesien am 26. Dezember 1855, war nach Vollendung seiner musikalischen Studien von 1880—1883 Universitätsmusiklehrer in Bonn, von 1883—86 städtischer Musikdirektor in Bielefeld, von 1886—91 Lehrer für Orgelspiel und Komposition am Conservatorium zu Köln und wurde 1891 als Lehrer an dem Neuen Gymnasium zu Darmstadt und Kirchenmusikmeister definitiv angestellt.

3. Mit Ablauf des Schuljahres 1891/92 werden die Kollegen *Heinrich Fritz* und Dr. *Hugo Müller* von unserer Anstalt scheiden, um in das Lehrer-Kollegium des Ludwig-Georgs-Gymnasiums überzutreten. Auch ihnen wird das Neue Gymnasium für treue und erspriessliche Wirksamkeit dankbar verbunden bleiben. Zu ihren Nachfolgern sind Prof. *Münch* aus Wimpfen und Dr. *Maurer* aus Giessen bestimmt worden, deren Personalien der nächste Jahresbericht enthalten wird.

4. Das mit dem Neuen Gymnasium verbundene pädagogische Seminar zählte 13 Mitglieder (s. o.); zwei weitere Accessisten nahmen mit höherer Genehmigung als Hospitanten an den Uebungen und Konferenzen teil. Aus dem Seminar wurde Dr. *Schneider*

am 21. September v. J. als provisorischer Lehrer an das Gymnasium Fridericianum zu Laubach berufen, Accessist *Pfaff* am 16. Oktober v. J. mit der provisorischen Verwaltung der ersten Lehrerstelle an der erweiterten Volksschule zu Pfungstadt beauftragt und Dr. *Noack* am 5. Dezember v. J. zum Zwecke wissenschaftlicher Studien in Rom und Athen als Stipendiat des Archäologischen Instituts auf die Dauer eines Jahres beurlaubt.

5. Das deutsche Fest am 2. September 1891 begingen wir in Gemeinschaft mit sämtlichen anderen Schulen der Stadt in Form einer Jugendfeier auf dem Exercierplatze.

Am 12. September, dem Geburtstage Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs Ludwig IV., fand in dem festlich geschmückten Turnsaale unter zahlreicher Beteiligung von Freunden der Schule eine Feier mit folgendem Programm statt:

I. Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs.

1. Chor: „Herr Deine Güte reicht so weit“ von Grell.
2. Festrede des Gymnasiallehrers *R. Trümpert*.
3. Chor: „Heil Dir im Siegerkranz“.

II. Zur Erinnerung an Theodor Körner (geb. am 23. September 1791).

4. „Der Befreiungskrieg“, Vortrag des Oberprimaners *Wilh. Bauer*.
5. Chor: „Schwertlied“ von Theodor Körner, komp. von K. M. von Weber.
6. „Theodor Körner“, Vortrag des Unterprimaners *Christ. Scheer*.
7. „Die Eichen“ von Theodor Körner, vorgetragen von *Karl Heckler* aus IIIa.
8. „Mein Vaterland“ von Theodor Körner, vorgetragen von *Wilhelm Hammann* aus IIb.
9. „Aufruf“ von Theodor Körner, vorgetragen von *Ludwig Ploch* aus IIa.
10. Chor: „Lützows Jagd“ von Theodor Körner, komp. von K. M. von Weber.
11. „Lied zur Einsegnung des preussischen Freicorps“ von Theodor Körner, vorgetragen von *Ernst Stamm* aus Ib.
12. „Monolog aus Zriny“ von Theodor Körner, vorgetragen von *Heinr. Dietz* aus Ib.
13. „Abschied vom Leben“ von Theodor Körner, vorgetragen von *Christian Waas* aus Ia.
14. Chor: „Gebet während der Schlacht“ von Theodor Körner, komp. von F. H. Himmel.
15. „Am Grabe Theodor Körners“ von F. Brünn, vorgetragen von *Friedrich Bernhardt* aus Ia.
16. Schlusswort des Direktors.
17. Chor: „Deutschland über Alles“.

Dem Beginne der Weihnachtsferien ging am 23. Dezember, vormittags 10 Uhr, eine musikalische Schlussfeier mit Ansprache des Kollegen *Trümpert* voraus. Zum Vortrage kamen Chor- und Sologesänge, sowie einige recht befriedigend gespielte Stücke für Klavier und Streichinstrumente. Unsere Absicht, die musikalisch begabten Schüler der Anstalt zu regelmässigen Uebungen zu vereinigen, ist durch diesen ersten Versuch der Verwirklichung um einen Schritt näher gekommen.

Die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers hatte folgendes Programm:

1. Chor: „Lobe den Herren!“ von Mendelssohn.
2. „Trio“ von Beethoven, vorgetragen von den Unterprimanern *H. Hofmann* und *F. Becker* und dem Obersekundaner *A. Draudt*.
3. Chor: „Es klingt ein heller Klang“ von Nägeli.
4. Festrede des Kollegen Dr. *Forbach*.
5. Allgemeiner Gesang: „Heil Dir im Siegerkranz“.

6. Am 22. Dezember v. J. beteiligte sich das Lehrerkollegium in corpore an der Beerdigung des Grossh. Oberbürgermeisters Herrn Ohly.

7. Die Kollegen Dr. *Baur*, *Fritz* und Dr. *Müller* waren im Sommersemester zu achtwöchiger militärischer Dienstleistung eingezogen und mussten vertreten werden.

8. Der Gesundheitszustand war im ganzen günstig, doch wurden uns zwei Schüler durch den Tod entrissen.

Am 18. September v. J. starb in seinem Elternhause zu Gross-Zimmern nach längerem Leiden der Unterprimaner *Georg Breidenbach*, ein braver, gewissenhafter Schüler. Da die Beerdigung an seinem Heimorte stattfand, so konnte sich die Schule nur durch eine Abordnung seiner Mitschüler beteiligen.

Am 5. Februar d. J. schied unerwartet *Paul Nodnagel*, gleichfalls Schüler der Unterprima, aus diesem Leben. Seine Lehrer und Mitschüler geleiteten ihn am 7. Februar zur letzten Ruhestätte, wo Kollege *Trümpert*, der Religionslehrer seiner Klasse, ein zu Herzen dringendes Gebet sprach. Reiche Hoffnungen sind mit dem so früh dahingegangenen Jüngling ins Grab gesunken.

9. An dem Uebungskursus für freiwillige Krankenträger beteiligten sich 15 Schüler der oberen Klassen. Ihre Unterweisung und Einübung leitete Herr Dr. med. *Langsdorf*, dem die Anstalt dafür besonderen Dank schuldet.

10. Am 18. August v. J. bestanden zwei Schüler des Ia (s. o.) die Reifeprüfung. Den Vorsitz führte der Direktor. Der am 9. und 10. März d. J. unter dem Vorsitz des Herrn Oberschulrat *Soldan* abgehaltenen Oster-Reifeprüfung hatten sich 30 Oberprimaner (s. o.) und — zur Ergänzungsprüfung — der ehemalige Realgymnasiast stud. theol. *Hanack* aus Giessen unterzogen. Auch diesmal wurden sämtliche Geprüften für bestanden erklärt.

11. Während des Schuljahres wurden mehrere halbtägige Schulspaziergänge und (am 25. Juni v. J.) ein ganztägiger Ausflug gemacht. Am 10. Juni wohnten 86 unserer Schüler unter Begleitung des Direktors und mehrerer Lehrer der Aufführung des Volksschauspiels „Die heilige Elisabeth“ von Henze in Worms bei. Am 29. Juni mussten wegen zu hoher Temperatur die Nachmittagsstunden ausfallen. Am 18. Januar wurde der Nachmittag zum Eislaufe freigegeben.

12. Folgende Geschenke wurden der Anstalt überwiesen: Von Herrn Geh. Oberschulrat Becker ein noch sehr wohl erhaltener Streicherscher Flügel; von Herrn Buchhändler Köhler mehrere Bücher; von dem Oberprimaner Lauteschläger: Tom Browns School Days, ed. Pfeffer; von Herrn Turnlehrer Gustav Schleidt in Worms dessen: Festreigen zur Erinnerung an die grosse Zeit 1870—71; von dem Freytag'schen Verlag in Leipzig Löhlein und Holdermann, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte, II. Aufl., 1891 und Holdermann und Setzepfandt, Bilder und Erzählungen aus der allgemeinen und deutschen Geschichte, II. Teil, 1892; von der Grossherzoglichen Bürgermeisterei dahier: Verwaltungsbericht der Grossherzoglichen Bürgermeisterei Darmstadt für 1890/91; von Herrn Apotheker Scriba eine Sammlung einheimischer Käfer; von Frau Rechnungsrat Göltz eine Schmetterlingssammlung; von Herrn Breitwieser verschiedene Mineralien vom Rossberge.

Wir sagen den gütigen Gebern auch an dieser Stelle verbindlichen Dank.

G. Oeffentliche Prüfungen.

Die öffentlichen Prüfungen, zu denen wir hiermit ergebenst einladen, sollen Dienstag, den 5. und Mittwoch, den 6. April d. J. nach folgender Ordnung abgehalten werden:

Dienstag, den 5. April:

9—9 ¹ / ₂	Uhr	IIb	Griechisch . . .	Dr. Hensell.
9 ¹ / ₂ —10	„	IIb	Geschichte . . .	Dr. Hensell.
10—10 ¹ / ₂	„	IIIa	Religion . . .	Trümpert.
10 ¹ / ₂ —11	„	IIIa	Naturgeschichte	Fritz.
11—11 ¹ / ₂	„	V	Deutsch . . .	Dr. Fischer.
11 ¹ / ₂ —12	„	V	Geographie . . .	Dr. Fischer.

3—3 ¹ / ₂	Uhr	VI und V	Turnen . . .	Hölscher.
3 ¹ / ₂ —4	„	IIIb und IIIa	Turnen . . .	Hölscher.
4—4 ¹ / ₂	„	IIa	Turnen . . .	Dr. Fischer.
4 ¹ / ₂ —5	„	Ib	Turnen . . .	Dr. Fischer.

Mittwoch, den 6. April:

9—9 ¹ / ₂	Uhr	IIIb	Geschichte . . .	Dr. Balser.
9 ¹ / ₂ —10	„	IIIb	Caesar . . .	Dr. Balser.
10—10 ¹ / ₂	„	IV	Lateinisch . . .	Dr. Müller.
10 ¹ / ₂ —11	„	IV	Französisch . . .	Dr. Lenz.
11—11 ¹ / ₂	„	VI	Lateinisch . . .	Ritsert.
11 ¹ / ₂ —12	„	VI	Rechnen . . .	Hölscher.

H. Bekanntmachungen.

Anmeldungen zum Eintritt in das Neue Gymnasium werden **Montag**, den 25. April d. J., vormittags von 9 Uhr an, im Direktorzimmer entgegengenommen.

Die aufzunehmenden Schüler haben einen amtlichen Geburtsschein, in dem nach **Verordnung des Grossherzoglichen Ministeriums der Rufname unterstrichen sein muss**, einen Impfschein und ein Abgangszeugnis der seither besuchten Schule vorzulegen.

Die Aufnahmeprüfungen finden **Dienstag**, den 26. April, statt, der Unterricht beginnt **Mittwoch**, den 27. April, vormittags 8 Uhr.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der Genehmigung des Direktors.

An die Eltern unserer Schüler richten wir die ergebenste Bitte, uns in dem Bestreben, die Ziele der Schule ohne Ueberlastung der Schüler zu erreichen, durch vertrauensvolle, nicht anonyme Mitteilung über etwa beobachtete Unzuträglichkeiten unterstützen zu wollen.

Grossherzogliche Direktion des Neuen Gymnasiums.

Nodnagel.

G. C

Die öffentlichen Prüfungen am Montag, den 5. und Mittwoch, den 7. April, werden ausfallen.

9-9 1/2
9 1/2-10
10-10 1/2
10 1/2-11
11-11 1/2
11 1/2-12

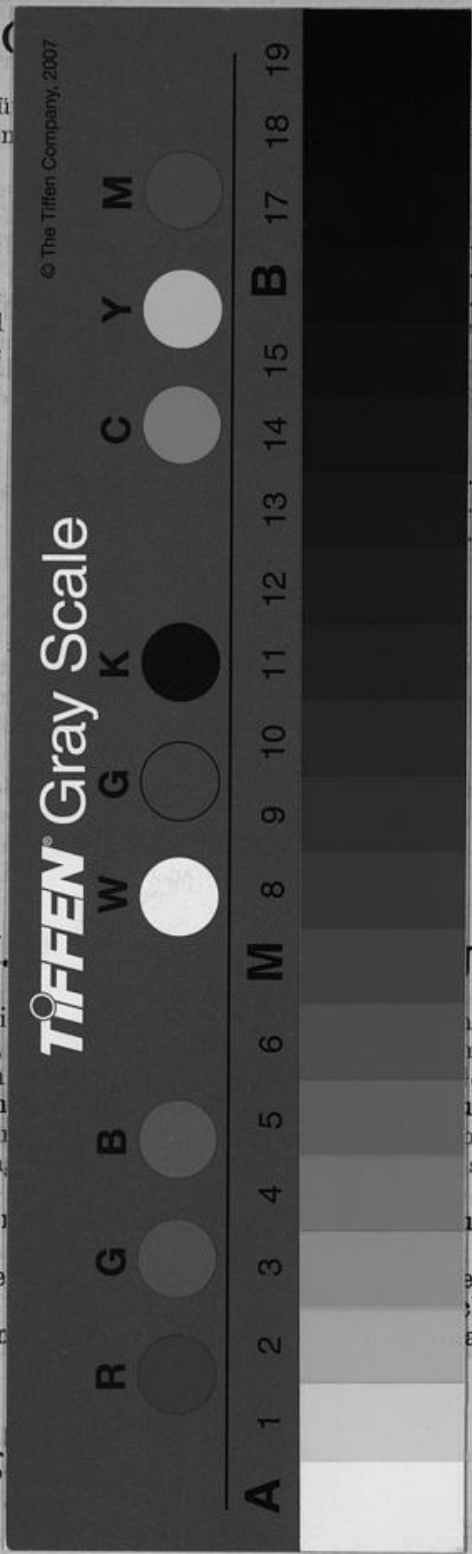
3-3 1/2
3 1/2-4
4-4 1/2
4 1/2-5

9-9 1/2
9 1/2-10
10-10 1/2
10 1/2-11
11-11 1/2
11 1/2-12

H.

Anmeldungen zum Eintritt in die 1. Klasse am Montag, den 25. April d. J., um 9 Uhr an der Schule. Die aufzunehmenden Schüler müssen eine Geburtsurkunde vorlegen, in der der Name unterstrichen sein muss, einen Impfschein und eine Bescheinigung der besuchten Schule vorzulegen. Die Aufnahmeprüfung am Mittwoch, den 27. April, für auswärtige Schüler wird durch den Direktor abgehalten. An die Eltern unserer Schüler ist die Bestehe der Aufnahmeprüfung unsere Bitte, die Ziele der Schule zu unterstützen zu wollen.

Grossherzog



ungen.

Am Montag, den 5. April, werden die öffentlichen Prüfungen abgehalten werden:

Dr. Hensell.
Dr. Hensell.
Trümpert.
Fritz.
Dr. Fischer.
Dr. Fischer.

Hölscher.
Hölscher.
Dr. Fischer.
Dr. Fischer.

Dr. Balsler.
Dr. Balsler.
Dr. Müller.
Dr. Lenz.
Ritsert.
Hölscher.

ren.

Am Montag, den 25. April d. J., werden die öffentlichen Prüfungen abgehalten werden. Die aufzunehmenden Schüler müssen eine Geburtsurkunde vorlegen, in der der Name unterstrichen sein muss, einen Impfschein und eine Bescheinigung der besuchten Schule vorzulegen. Die Aufnahmeprüfung am Mittwoch, den 27. April, für auswärtige Schüler wird durch den Direktor abgehalten. An die Eltern unserer Schüler ist die Bestehe der Aufnahmeprüfung unsere Bitte, die Ziele der Schule zu unterstützen zu wollen.

Gymnasiums.